

Politische Gemeinde  
Birmensdorf



Primarschulgemeinde  
Birmensdorf

Sekundarschulgemeinde  
Birmensdorf-Aesch

## Jahresrechnung 2007

Demokratie  
ich mache mit

# Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
<b>Rechnungsabschlüsse 2007</b>		<b>Sekundarschulgemeinde</b>	
Einleitung	4	Laufende Rechnung	15
		Investitionsrechnung/Haushaltsaldo	17
<b>Politische Gemeinde</b>		Bilanz	18
		Abschied und Antrag Sekundarschulpflege	19
Gesamtübersicht über die laufende Rechnung	5		
Laufende Rechnung	6	<b>Konsolidierte Rechnung</b>	
Investitionsrechnung/Haushaltsaldo	7	Übersicht	20
Bilanz	8		
Abschied und Antrag des Gemeinderates	9	<b>Zusammensetzung Behörden</b>	21
<b>Primarschulgemeinde</b>		<b>Wichtige Gemeindedaten</b>	22
Laufende Rechnung	10		
Investitionsrechnung/Haushaltsaldo	12		
Bilanz	13		
Abschied und Antrag der Primarschulpflege	14		

## Einleitung

# Rechnungsabschlüsse 2007

### Politisches Gut

Das politische Gut Birmensdorf weist in der Jahresrechnung des vergangenen Jahres einen Aufwandüberschuss von 1,66 Millionen Franken aus. Einem Aufwand von 21,02 Millionen Franken stehen Erträge von 19,36 Millionen Franken gegenüber. Die Nettoinvestitionen, namentlich für die flankierenden Massnahmen auf der Ortsdurchfahrt, belaufen sich auf 3,20 Millionen Franken. Das Eigenkapital betrug Ende Rechnungsjahr 18,07 Millionen Franken.

Das Rechnungsergebnis fällt im Vergleich zum Voranschlag um 0,861 Millionen Franken besser aus. Dank guter Budgetdisziplin ergaben sich aufwandseitig nur geringe Abweichungen. Erwähnenswert sind tiefere Gesundheitsausgaben im Bereich des Spitals Limmattal, die allerdings durch höhere Ausgaben in der sozialen Wohlfahrt, namentlich in der Kleinkinderbetreuung, kompensiert werden. Der 100 %-ige Staatssteuerertrag entwickelte sich im Rahmen des Budgets. Insgeheim gehegte Hoffnungen auf eine stärkere Entwicklung haben sich bisher nicht bestätigt, was mit Blick in die Zukunft nachdenklich stimmt. Positiv zu vermerken gilt es die erfreulichen Steuermehrerträge aus früheren Jahren wie auch den Grundsteuerertrag und die höhere Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank. Weiterhin verzeichnet das politische Gut ohne die Gebührenhaushalte Wasser, Abwasser und Abfall indessen einen Cash-Drain. Die laufenden Konsumaufwendungen müssen teilweise fremdfinanziert werden. Dieser Zustand widerspricht den finanzpolitischen Zielsetzungen und darf mit Blick auf die Zukunftsperspektiven nur kurzfristig hingenommen werden.

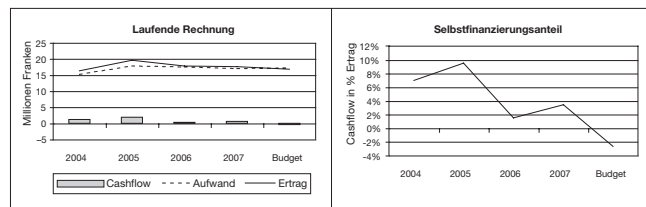
### Schulgüter

Nach vorgenommener Erhöhung der Steuerfüsse hat sich die Situation der Schulgüter entspannt. Auch das Primarschulgut und das Sekundarschulgut schliessen besser ab als budgetiert. Beim Primarschulgut resultiert gar ein Ertragsüberschuss von 0,42 Millionen Franken, was im Hinblick auf die anstehenden Investitionen bei den Schulhausbauten mit Befriedigung zur Kenntnis genommen werden darf. Beim Sekundarschulgut liegt der ausgewiesene Aufwandüberschuss von 0,07 Millionen Franken rund 0,21 Millionen Franken unter dem budgetierten Wert.

Die Rechnungen 2007 können im Detail unter [www.birmensdorf.ch](http://www.birmensdorf.ch) eingesehen werden.

## Politische Gemeinde

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2004	2005	2006	2007	Budget
Personalaufwand	3'960	4'142	4'272	4'462	4'342
Sachaufwand	3'619	4'098	3'989	3'501	3'729
Beiträge mit Zweckbindung	7'128	9'008	8'656	8'475	8'525
Übriger Aufwand	136	125	279	274	308
Zinsaufwand	283	347	289	223	251
<b>Total Aufwand</b> <sup>1)</sup>	<b>15'126</b>	<b>17'720</b>	<b>17'485</b>	<b>16'935</b>	<b>17'155</b>
Steuern	8'649	9'421	8'987	8'884	8'357
Entgelte	4'370	5'623	5'218	5'089	4'914
Übriger Ertrag	2'504	2'664	2'647	2'715	2'696
Vermögensertrag	741	1'870	899	847	742
<b>Total Ertrag</b> <sup>2)</sup>	<b>16'264</b>	<b>19'578</b>	<b>17'751</b>	<b>17'535</b>	<b>16'709</b>
Cashflow	1'138	1'858	266	600	-446
Abschreibungen <sup>3)</sup>	1'547	3'260	3'525	1'999	2'147
Spezialfinanzierungen <sup>4)</sup>	150	-1'449	-1'735	257	-76
<b>Ergebnis</b>	<b>-559</b>	<b>47</b>	<b>-1'524</b>	<b>-1'656</b>	<b>-2'517</b>



Steuerfuss	2004	2005	2006	2007	2008
	52%	52%	52%	52%	52%

<sup>1)</sup> = Aufwand ohne interne Verrechnungen, Abschreibungen und Spezialfinanzierungen

<sup>2)</sup> = Ertrag ohne interne Verrechnungen und Spezialfinanzierungen

<sup>3)</sup> = Abschreibungen Verwaltungsvermögen (ordentliche und zusätzliche)

<sup>4)</sup> = Saldo Einlagen und Entnahmen Spezialfinanzierungen  
(Ver-/Entsorgungsanlagen und Ersatzabgaben)

## Kommentar

Die laufende Rechnung 2007 der politischen Gemeinde Birmensdorf (inkl. Gebührenhaushalte) weist bei einem Aufwand von 16,9 Millionen Franken und Erträgen von 17,5 Millionen Franken einen Cashflow von 0,6 Millionen Franken aus. Verglichen mit dem Vorjahr entspricht dies einer leichten Verbesserung. Verantwortlich dafür sind tiefere Aufwendungen als im Vorjahr.

Die Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 0,5 Millionen Franken zurückgegangen. Vor allem der Sachaufwand konnte merklich gesenkt werden. Einzig der Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen) zeigt eine recht deutliche Steigerung. Die übrigen Aufwendungen liegen unter dem budgetierten Wert.

Gegenüber dem unbefriedigenden Budget 2007 schloss die Rechnung 2007 besser ab. Statt des budgetierten Aufwandüberschusses von 2,5 Millionen Franken (inkl. 1,2 Millionen Franken zusätzliche Abschreibungen) resultiert ein Aufwandüberschuss von 1,7 Millionen Franken, der zu Lasten des Eigenkapitals verbucht wird. Die Steuererträge sind besser ausgefallen als budgetiert, liegen aber leicht unter dem Wert des Vorjahres. 2007 sind wiederum hohe Grundstückgewinnsteuern eingegangen. Auch der Vermögensertrag sowie die übrigen Erträge zeigen bessere Werte als im Budget.

Der Selbstfinanzierungsanteil (Cashflow in Prozenten des Ertrags) beträgt im Jahr 2007 vergleichsweise tiefe 3,4%.

## Politische Gemeinde (Fortsetzung)

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2004		2005		2006		2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Behörden und Verwaltung	3'353	1'275	3'812	1'379	3'403	954	3'252	976
Rechtsschutz und Sicherheit	894	162	901	141	964	254	962	168
Kultur und Freizeit	688	191	686	201	769	235	684	208
Gesundheit	1'223	9	1'315	36	1'308	16	1'140	22
Soziale Wohlfahrt	5'480	2'598	7'037	3'916	6'906	3'367	6'852	3'272
Verkehr	1'543	103	1'677	136	1'682	129	1'628	168
Umwelt und Raumordnung	3'482	3'212	5'189	4'726	5'221	4'917	3'262	2'992
Volkswirtschaft	144	362	147	401	151	487	157	619
Finanzen und Steuern	2'574	10'910	4'388	14'263	4'726	13'247	3'083	10'939
Total	19'381	18'822	25'152	25'199	25'130	23'606	21'020	19'364
Ergebnis	-559		47		-1'524		-1'656	
Erarbeitetes Eigenkapital	11'563		14'314		12'832		11'214	

### Kommentar

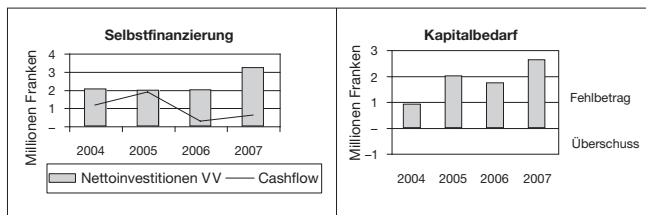
In den Bereichen Kultur und Freizeit, soziale Wohlfahrt sowie Umwelt und Raumordnung bewegen sich die Nettoaufwendungen (Aufwand abzüglich Ertrag) etwa auf Vorjahresniveau. Bei Rechtsschutz und Sicherheit steigt der Nettoaufwand um 0,1 Millionen Franken, insbesondere, weil in der Funktion Rechtspflege tiefere Erträge angefallen sind. In den Bereichen Behörden und Verwaltung, Gesundheit, Verkehr sowie Volkswirtschaft ging der Nettoaufwand zurück. Für Umwelt und Raumordnung liegen Aufwand und Ertrag tiefer, weil keine hohen zusätzlichen Abschreibungen im Finanzvermögen der Gebührenhaushalte vorgenommen werden. Der Bereich Finanzen und Steuern zeigt hingegen ein um 0,7 Millionen Franken schlechteres Ergebnis. Einerseits liegt das an tieferen Steuererträgen (vor allem Grundstückgewinnsteuer) sowie an tieferen Verrechnungserträgen von Kapital-

folgekosten (Abschreibungen und Zins), die den Gebührenhaushalten (Wasser, Abwasser und Abfall) verrechnet werden können.

## Politische Gemeinde (Fortsetzung)

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2004	2005	2006	2007
Behörden und Verwaltung	189	615	277	26
Gesundheit	267	269	106	73
Verkehr	619	406	645	1'499
Umwelt und Raumordnung	865	553	968	1'463
Übriges	89	115	-12	147
Total Verwaltungsvermögen (VV)	2'029	1'958	1'984	3'208
Finanzvermögen	-	1'899	-	-
Gesamttotal	2'029	3'857	1'984	3'208

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2004	2005	2006	2007
Cashflow	1'138	1'858	266	600
Investitionen Verwaltungsvermögen (VV)	-2'029	-1'958	-1'984	-3'208
Veränderung Nettovermögen	-891	-100	-1'718	-2'608
Investitionen Finanzvermögen	-	-1'899	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-891	-1'999	-1'718	-2'608
Selbstfinanzierungsgrad	56%	95%	13%	19%
(Cashflow in % Investitionen VV)				



## Kommentar

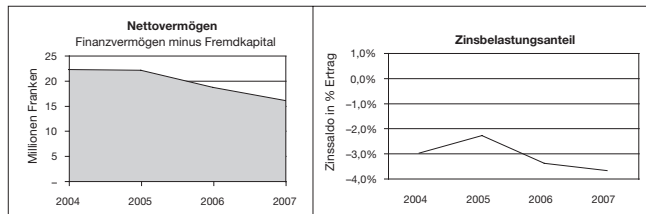
Die Investitionsrechnung für das Jahr 2007 schliesst mit 3,2 Millionen Franken Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen ab. Im Finanzvermögen wurden keine Investitionen getätigt.

Die grössten Investitionen im Verwaltungsvermögen betreffen die Sanierung von Gemeindestrassen sowie die Sanierung des Wasserleitungsnetzes und der Kanalisationen, meistens im Rahmen von FLAMABI.

Dem Cashflow von 0,6 Millionen Franken stehen Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 3,2 Millionen Franken gegenüber. Dies entspricht einem tiefen Selbstfinanzierungsgrad von 19%. Es resultiert ein Haushaltdefizit von 2,6 Millionen Franken, das zu einem weiteren Abbau der Liquidität führte.

## Politische Gemeinde (Fortsetzung)

Bilanz (1'000 Fr.)	2004	2005	2006	2007
Finanzvermögen	28'736	29'325	24'332	22'061
Verwaltungsvermögen	7'158	5'872	4'374	5'621
<b>Total Aktiven</b>	<b>35'894</b>	<b>35'197</b>	<b>28'706</b>	<b>27'682</b>
Fremdkapital	6'581	7'271	5'709	6'047
Reserve Wasser, Abwasser, Abfall	6'242	4'793	3'059	3'315
Aufwertungsreserve Sachanlagen	11'508	8'820	7'106	7'106
Eigenkapital	11'563	14'314	12'832	11'214
<b>Total Passiven</b>	<b>35'894</b>	<b>35'198</b>	<b>28'706</b>	<b>27'682</b>



## Kommentar

Auf der Aktivseite hat das Finanzvermögen wegen des Abbaus der Liquidität auf 22,1 Millionen Franken abgenommen. Das nicht abgeschriebene Verwaltungsvermögen beträgt Ende 2007 5,6 Millionen Franken. Es erhöhte sich um die Investitionen abzüglich der verbuchten Abschreibungen. Die Passivseite zeigt Fremdkapital von 6,0 Millionen Franken (+0,3 Millionen Franken) und Eigenkapital. Die Reserven für die Gebührenbetriebe betragen 3,3 Millionen Franken. Das Eigenkapital veränderte sich um das Rechnungsergebnis (-1,7 Millionen Franken) und um die Einlage in den Fonds Ersatzabgaben Schutzraumbauten (+0,04 Millionen Franken) und beträgt Ende 2007 11,2 Millionen Franken. Die Aufwertungsreserve Sachanlagen blieb unverändert auf 7,1 Millionen Franken.

Das Nettovermögen (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital) beträgt 16,0 Millionen Franken, was einer nach wie vor guten Substanz entspricht. Die Zinsbelastung ist mit -3,7 % auf einem vergleichsweise tiefen Wert. Der Wert bedeutet, dass von 100 Franken Ertrag 3.70 Franken durch das Vermögen erzielt wird (Zinssaldo).

## **Abschied und Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2007 der politischen Gemeinde geprüft. Die laufende Rechnung schliesst bei 21'020'467.85 Franken Aufwand und 19'364'148.14 Franken Ertrag mit einem Aufwandüberschuss von 1'656'319.71 Franken ab.

Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen zeigt bei Ausgaben von 3'668'139.75 Franken und Einnahmen von 422'239.80 Franken eine Nettoinvestition von 3'245'899.95 Franken.

Die Investitionsrechnung im Finanzvermögen zeigt bei Ausgaben von 1'500 Franken und Einnahmen von 1'500 Franken eine Nettoveränderung von 0 Franken.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von 27'681'544.78 Franken aus. Durch den Aufwandüberschuss der laufenden Rechnung von 1'656'319.71 Franken ergibt sich ein Eigenkapital von 18'066'861.31 Franken.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2007 zu genehmigen.

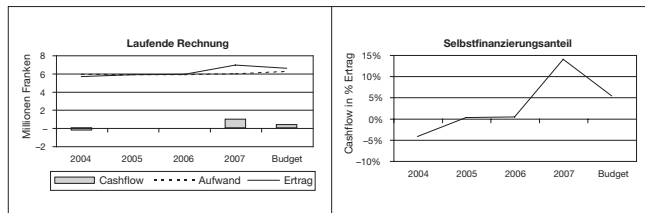
Birmensdorf, 10. März 2008

### **Names des Gemeinderates**

Der Präsident     J. Gut  
Der Schreiber     R. Jetter

## Primarschulgemeinde

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2004	2005	2006	2007	Budget
Personalaufwand	2'214	2'301	2'443	2'501	2'584
Sachaufwand	1'003	909	892	853	1'053
Entschädigung and. Gemeinwesen	2'011	2'059	1'985	2'050	1'983
Übriger Aufwand	526	466	340	321	430
Zinsaufwand	134	116	190	218	158
Total Aufwand <sup>1)</sup>	5'888	5'851	5'850	5'943	6'208
Steuern	5'163	5'275	5'294	6'239	6'067
Entgelte	147	240	225	266	163
Übriger Ertrag	191	228	249	291	212
Vermögensertrag	148	121	104	107	118
Total Ertrag <sup>2)</sup>	5'649	5'864	5'872	6'903	6'560
Cashflow	-239	13	22	960	352
Abschreibungen <sup>3)</sup>	1'788	602	589	543	535
Spezialfinanzierungen <sup>4)</sup>	-1'000	-	-	-	-
Ergebnis	-1'027	-589	-567	417	-183



Steuerfuss	2004	2005	2006	2007	2008
	34%	36%	36%	42%	42%

<sup>1)</sup> = Aufwand ohne interne Verrechnungen, Abschreibungen und Spezialfinanzierungen

<sup>2)</sup> = Ertrag ohne interne Verrechnungen und Spezialfinanzierungen

<sup>3)</sup> = Abschreibungen Verwaltungsvermögen (ordentliche und zusätzliche)

<sup>4)</sup> = Saldo Einlagen und Entnahmen Vorfinanzierung Schulhausneubau

## Kommentar

Die laufende Rechnung 2007 der Primarschulgemeinde Birmensdorf zeigt Aufwendungen von 5,9 Millionen Franken und Erträge von 6,9 Millionen Franken. Der Cashflow beträgt 1,0 Millionen Franken. Damit wird ein deutlich besserer Wert erzielt als im Vorjahr, Der erzielte Cashflow liegt zudem über 0,6 Millionen Franken höher als der budgetierte Wert. Der gegenüber dem Budget bessere Cashflow ist auf tiefere Aufwendungen sowie höhere Steuererträge zurückzuführen.

Mit Ausnahme der Entschädigungen an andere Gemeinwesen (Anteil an Lehrerlöhnen) sowie des Zinsaufwands bewegen sich die Aufwendungen unter dem Budget. Der Gesamtaufwand liegt 1,6% höher als im Vorjahr, unterschreitet den budgetierten Wert aber um knapp 0,3 Millionen Franken. Die Steuererträge sind dank der Steuerfusserhöhung von 6% gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen und liegen leicht über dem budgetierten Wert. Vor allem die Steuernachträge aus früheren Jahren sind höher als budgetiert. Die übrigen Erträge liegen mit Ausnahme der Vermögenserträge ebenfalls über dem Budget. Statt eines budgetierten Aufwandüberschusses von 183'000 Franken resultiert ein Ertragsüberschuss von 417'000 Franken, der zugunsten des Eigenkapitals verbucht wird.

Der Selbstfinanzierungsanteil (Cashflow in Prozenten des Ertrags) beträgt im Jahr 2007 vergleichsweise hohe 13,9%. Die Steuerfusserhöhung hat zu einer spürbaren Verbesserung der finanziellen Situation geführt.

## Primarschulgemeinde (Fortsetzung)

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2004		2005		2006		2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Behörden und Verwaltung	3		3		3		3	
Bildung	5'573	423	5'569	543	5'500	542	5'574	634
Gesundheit	69		56		54		40	
Soziale Wohlfahrt	3		2					
Finanzen und Steuern	2'265	6'463	1'060	5'558	1'105	5'553	1'109	6'509
Total	7'913	6'886	6'690	6'101	6'662	6'095	6'726	7'143
Ergebnis	-1'027		-589		-567		417	
Erarbeitetes Eigenkapital	1'354		765		197		614	

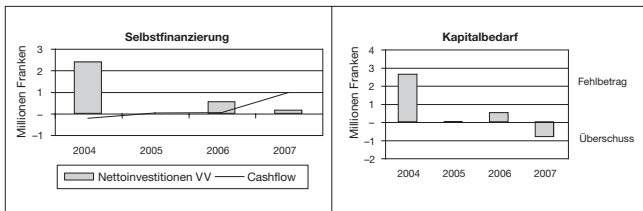
### Kommentar

Der Aufwand blieb gegenüber dem Vorjahr praktisch stabil. Die Steuererträge haben hingegen deutlich zugenommen, dies, nachdem im Jahr 2007 der Steuerfuss um 6% erhöht wurde. Das Ergebnis fällt mit 417'000 Franken rund 1,0 Millionen Franken besser aus als im Vorjahr. Das erarbeitete Eigenkapital steigt auf 614'000 Franken. Zum Eigenkapital gehören zusätzlich noch 5,9 Millionen Franken Aufwertungsreserven.

## Primarschulgemeinde (Fortsetzung)

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2004	2005	2006	2007
Total Verwaltungsvermögen (VV)	2'374	-10	531	135
Finanzvermögen	-	-	-	-
Gesamttotal	2'374	-10	531	135

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2004	2005	2006	2007
Cashflow	-239	13	22	960
Investitionen Verwaltungsvermögen (VV)	-2'374	10	-531	-135
Veränderung Nettovermögen	-2'613	23	-509	825
Investitionen Finanzvermögen	-	-	-	-
Haushaltsüberschuss/-defizit	-2'613	23	-509	825
Selbstfinanzierungsgrad (Cashflow in % Investitionen VV)	-10%	-130%	4%	711%



## Kommentar

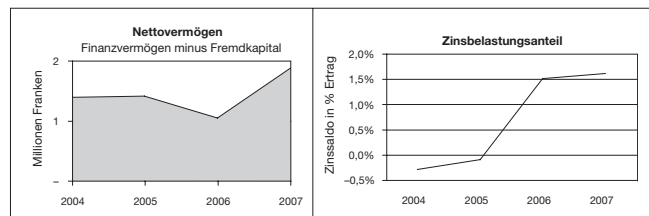
Die Investitionsrechnung für das Jahr 2007 schliesst mit Investitionen im Verwaltungsvermögen von 135'000 Franken. Im Finanzvermögen wurden keine Investitionen getätigt.

Die Investitionsausgaben stehen im Zusammenhang mit der Sanierung von Turnhalle und Singsaal Reppisch sowie mit dem Umbau der Wohnung im Schulhaus Letten.

Im Jahr 2007 stehen einem vergleichsweise hohen Cashflow von 1,0 Millionen Franken Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 0,1 Millionen Franken gegenüber. Das ergibt einen Haushaltüberschuss von 0,8 Millionen Franken, der zu einer Zunahme der Substanz führte. Die Investitionen konnten erstmals seit einigen Jahren wieder vollständig aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden.

## Primarschulgemeinde (Fortsetzung)

Bilanz (1'000 Fr.)	2004	2005	2006	2007
Finanzvermögen	7'106	6'970	7'142	7'290
Verwaltungsvermögen	5'741	5'130	5'072	4'665
Total Aktiven	12'847	12'100	12'214	11'955
Fremdkapital	5'721	5'563	6'102	5'426
Aufwertungsreserve Sachanlagen	5'772	5'772	5'915	5'915
Eigenkapital	1'354	765	197	614
Total Passiven	12'847	12'100	12'214	11'955



## Kommentar

Die Bilanz zeigt auf der Aktivseite Finanzvermögen von 7,3 Millionen Franken und nicht abgeschriebenes Verwaltungsvermögen von 4,7 Millionen Franken. Das Verwaltungsvermögen erhöhte sich um die Nettoinvestitionen und verringerte sich um die verbuchten Abschreibungen. Die Passivseite zeigt Fremdkapital von 5,4 Millionen Franken (-0,7 Millionen Franken) und Eigenkapital. Das Eigenkapital erhöhte sich um das Rechnungsergebnis (+417'000 Franken) und beträgt Ende 2007 0,6 Millionen Franken. Die Aufwertungsreserve Sachanlagen blieb bei 5,9 Millionen Franken stabil.

Das Nettovermögen (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital) beträgt 1,9 Millionen Franken. Der Haushaltüberschuss führte im 2007 zu einer Zunahme der Substanz. Die Zinsbelastung ist mit 1,6% gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen; sie ist vergleichsweise hoch.

## Primarschulgemeinde (Fortsetzung)

### Abschied und Antrag der Primarschulpflege Birmensdorf

Die Primarschulpflege Birmensdorf hat die Jahresrechnung 2007 der Primarschulgemeinde Birmensdorf geprüft.

Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von 6'725'759.68 Franken und einem Ertrag von 7'142'532.90 Franken mit einem Ertragsüberschuss von 416'773.22 Franken ab.

Die Investitionsrechnung zeigt beim Verwaltungsvermögen bei Ausgaben von 168'337.95 Franken und Einnahmen von 32'772 Franken eine Nettoinvestition von 135'565.95 Franken.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je 11'955'002.35 Franken aus.

Durch den Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung von 416'773.22 Franken erhöht sich das Eigenkapital von 6'112'321.31 Franken auf 6'529'094.53 Franken.

Die Primarschulpflege Birmensdorf beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2007 zu genehmigen.

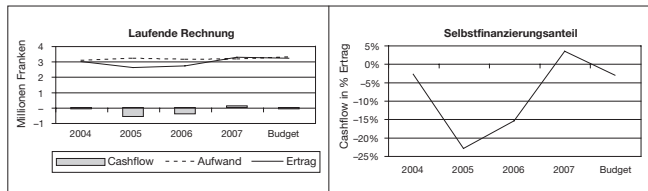
Birmensdorf, 11. März 2008

#### **PRIMARSCHULPFLEGE BIRMENSDORF**

Der Präsident	R. Weber
Der Finanzvorsteher	M. Missfelder

## Sekundarschulgemeinde

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2004	2005	2006	2007	Budget
Personalaufwand	683	761	801	609	764
Sachaufwand	463	465	460	477	511
Entschädigung and. Gemeinwesen	1'408	1'670	1'529	1'589	1'690
Übriger Aufwand	496	274	306	436	284
Zinsaufwand	16	21	35	42	41
Total Aufwand <sup>1)</sup>	3'066	3'191	3'131	3'153	3'290
Steuern	2'761	2'365	2'452	3'028	2'959
Entgelte	128	144	161	84	140
Übriger Ertrag	33	32	49	85	37
Vermögensertrag	58	54	48	65	55
Total Ertrag <sup>2)</sup>	2'980	2'595	2'710	3'262	3'191
Cashflow	-86	-596	-421	109	-99
Abschreibungen <sup>3)</sup>	243	218	196	176	176
Ergebnis	-329	-814	-617	-67	-275



Steuerfuss	2004	2005	2006	2007	2008
	13%	13%	13%	16%	16%

<sup>1)</sup> = Aufwand ohne interne Verrechnungen, Abschreibungen und Spezialfinanzierungen

<sup>2)</sup> = Ertrag ohne interne Verrechnungen und Spezialfinanzierungen

<sup>3)</sup> = Abschreibungen Verwaltungsvermögen (ordentliche und zusätzliche)

## Kommentar

Die laufende Rechnung 2007 der Sekundarschulgemeinde Birmensdorf-Aesch weist bei einem Aufwand von 3,2 Millionen Franken und Erträgen von 3,3 Millionen Franken einen Cashflow von 0,1 Millionen Franken aus. Der gegenüber dem Budget um 0,2 Millionen Franken bessere Wert ist mit tieferen Aufwendungen und leicht höheren Steuererträgen zu erklären. Die Rechnung zeigt statt eines Minus von 275'000 Franken einen Aufwandüberschuss von 67'000 Franken, der zu Lasten des Eigenkapitals verbucht wird.

Die Aufwendungen blieben gegenüber dem Vorjahr praktisch stabil. Rückläufig war der Personalaufwand; die übrigen Aufwendungen haben leicht zugenommen. Die Erträge sind gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen. Der Steuerfuss wurde gegenüber dem Vorjahr um 3% erhöht, was zu Mehreinnahmen von 0,5 Millionen Franken führte.

Der Selbstfinanzierungsanteil (Cashflow in Prozenten des Ertrags) im Jahr 2007 entspricht mit 3,3% nach wie vor einem tiefen Wert; dieser hat sich gegenüber den beiden sehr schlechten Vorjahreswerten aber verbessert.

## Sekundarschulgemeinde (Fortsetzung)

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2004		2005		2006		2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Behörden und Verwaltung	11		20		11		11	
Bildung	2'600	185	2'892	199	3'002	233	2'932	192
Gesundheit	38		41		21		24	
Soziale Wohlfahrt	4	4	10	4	9	4	7	5
Finanzen und Steuern	657	2'792	446	2'392	284	2'473	356	3'066
<b>Total</b>	<b>3'310</b>	<b>2'981</b>	<b>3'409</b>	<b>2'595</b>	<b>3'327</b>	<b>2'710</b>	<b>3'330</b>	<b>3'263</b>
Ergebnis	-329		-814		-617		-67	
Erarbeitetes Eigenkapital	2'672		1'858		1'241		1'174	

### Kommentar

Gegenüber dem Vorjahr wird ein stabiler Aufwand ausgewiesen. Höhere Aufwendungen bei Finanzen und Steuern konnten durch tiefere Werte bei der Bildung (Schulverwaltung usw.) kompensiert werden. Dank der höheren Steuererträge wird ein um knapp 0,6 Millionen Franken besseres Ergebnis ausgewiesen als im Vorjahr.

Das erarbeitete Eigenkapital geht auf 1,2 Millionen Franken zurück.

## Sekundarschulgemeinde (Fortsetzung)

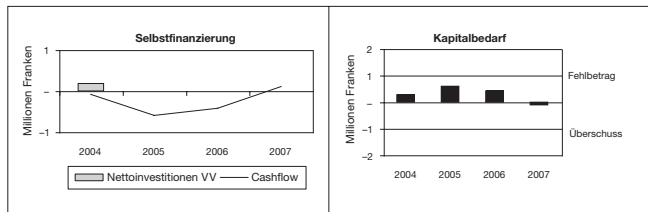
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2004	2005	2006	2007
Total Verwaltungsvermögen (VV)	185	–	–	–
Finanzvermögen	–	–	–	–
Gesamttotal	185	–	–	–

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2004	2005	2006	2007
Cashflow	–86	–596	–421	109
Investitionen Verwaltungsvermögen (VV)	–185	–	–	–
Veränderung Nettovermögen	–271	–596	–421	109
Investitionen Finanzvermögen	–	–	–	–
Haushaltüberschuss/-defizit	–271	–596	–421	109
Selbstfinanzierungsgrad (Cashflow in % Investitionen VV)	–46%			

## Kommentar

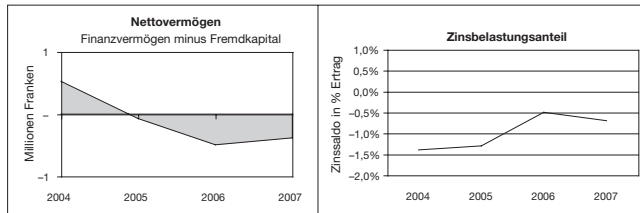
Im Jahr 2007 wurden im Verwaltungs- und im Finanzvermögen keine Investitionen getätigt.

Weil keine Investitionen getätigt wurden, entspricht der Cashflow von 0,1 Millionen Franken exakt dem Haushaltüberschuss. Nach Jahren mit Haushaltdefiziten resultiert im Jahr 2007 wieder ein kleiner Überschuss.



## Sekundarschulgemeinde (Fortsetzung)

Bilanz (1'000 Fr.)	2004	2005	2006	2007
Finanzvermögen	701	487	491	476
Verwaltungsvermögen	2'147	1'929	1'734	1'558
Total Aktiven	2'848	2'416	2'225	2'034
Fremdkapital	176	558	984	860
Aufwertungsreserve Sachanlagen	–	–	–	–
Eigenkapital	2'672	1'858	1'241	1'174
Total Passiven	2'848	2'416	2'225	2'034



## Kommentar

Die Bilanz zeigt auf der Aktivseite Finanzvermögen von 0,5 Millionen Franken und nicht abgeschriebenes Verwaltungsvermögen von 1,6 Millionen Franken. Das Verwaltungsvermögen verminderte sich um die verbuchten Abschreibungen. Die Passivseite zeigt Fremdkapital von 0,9 Millionen Franken und Eigenkapital. Das Eigenkapital veränderte sich um das Rechnungsergebnis (–67'000 Franken) und beträgt Ende 2007 1,2 Millionen Franken.

Das Nettovermögen (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital) ist seit 2006 vollständig aufgebraucht und hat sich in eine Nettoschuld von 0,4 Millionen Franken gewandelt. Gegenüber dem Vorjahr konnte die Schuld leicht reduziert werden. Die Zinsbelastung ist mit –0,7 % nur noch auf einem knapp durchschnittlichen Wert.

## Sekundarschulgemeinde (Fortsetzung)

### Abschied und Antrag der Sekundarschulpflege

Die Sekundarschulpflege Birmensdorf-Aesch hat in ihrer Sitzung vom 5. Februar 2008 die Jahresrechnung 2007 auf der folgenden Basis genehmigt:

#### Laufende Rechnung

● Total Aufwand	Fr. 3'330'013.95
● Total Ertrag	Fr. 3'262'718.25
● Aufwandüberschuss	<u>Fr. 67'295.70</u>

#### Investitionsrechnung

● Total Ausgaben	Fr. 0.00
● Nettoinvestitionen	<u>Fr. 0.00</u>

#### Bilanz

● Bilanzsumme	Fr. 2'033'748.00
● Eigenkapital	
1. Januar 2007	Fr. 1'241'477.61
Aufwandüberschuss 2007	<u>Fr. -67'295.70</u>
31. Dezember 2007	Fr. 1'174'181.91

Es ergeht die Empfehlung an die Kreisgemeindeversammlung vom 30. Mai 2008, der Rechnung 2007 zuzustimmen.

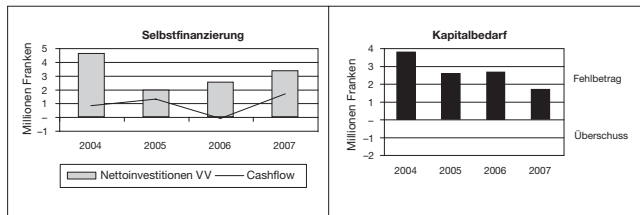
Birmensdorf, 5. Februar 2008

#### SEKUNDARSCHULPFLEGE BIRMENSZDORF-AESCH

Der Präsident R. Preisig  
Der Finanzvorsteher W. Maurer

## Konsolidierte Rechnung, Übersicht

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2004	2005	2006	2007
Cashflow	813	1'275	-133	1'669
Investitionen Verwaltungsvermögen (VV)	-4'588	-1'948	-2'515	-3'343
Veränderung Nettovermögen	-3'775	-673	-2'648	-1'674
Investitionen Finanzvermögen	-	-1'899	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-3'775	-2'572	-2'648	-1'674
Selbstfinanzierungsgrad (Cashflow in % Investitionen VV)	18%	65%	-5%	50%



## Kommentar

In der laufenden Rechnung haben die drei Haushalte im Jahr 2007 einen Cashflow von 1,7 Millionen Franken erwirtschaftet. Gegenüber dem Vorjahr liegt dieser Wert auf deutlich höherem Niveau. Massgeblich für die Verbesserung verantwortlich ist die Steuerfusserhöhung bei den beiden Schulgemeinden. Aber auch die hohe Disziplin auf der Ausgaben-seite hat zum besseren Ergebnis beigetragen. Die Investitionstätigkeit im 2007, insbesondere für Tiefbauten (FLAMABI) sowie die Sanierungen bei der Primarschule, führt zu Ausgaben von 3,3 Millionen Franken. Im Finanzvermögen wurden im Jahr 2007 keine Investitionen getätigt.

Die Cashflows abzüglich Nettoinvestitionen ergeben ein Haushaltsdefizit von 1,7 Millionen Franken, das zu einem Abbau der liquiden Mittel geführt hat.

Dank des gegenüber den Vorjahren deutlich höheren Cashflows liegt das Haushaltsdefizit unter dem Vorjahresniveau, obwohl die Investitionen deutlich höher sind. Die Situation hat sich verbessert, bleibt aber vor allem bei der politischen Gemeinde nach wie vor angespannt.

## Zusammensetzung Behörden (Amtdauer 2006–2010)

### Gemeinderat

Jakob Gut	Präsident
Werner Haab	Finanzressort
Annegret Grossen	Gesundheitsressort
Paul Gähler	Hochbauressort, ab Dezember 2007
Werner Steiner	Vizepräsident, Tiefbauressort
Reto Derungs	Sicherheitsressort
Rolf Bachmann	Sozialressort

### Primarschulpflege

Rudolf Weber	Präsident
Martin Missfelder	Ressort Finanzen
Erika Eichmann	Ressort Schulentwicklung
Evelyn Häderli	Ressort Sonderpädagogik
Lisbeth Rössli Haug	Ressort Personelles
Vakant	Ressort Liegenschaften
Gabi Sommer	Ressort Logistik

### Sekundarschulpflege Birmensdorf-Aesch

Rolf Preisig	Präsident
Willy Maurer	Vizepräsident, Finanzen
Sandra Mingote	Liegenschaften, Aktuariat
Karin Pfister	Schulsozialarbeit, Personal, Gesundheit, Erwachsenenbildung, Musikschule Knonaueramt
Marco Romagnoli	Spezielle Pädagogik (ISF, SPD), Schülerlaufbahn, Öffentlichkeitsarbeit

## Wichtige Gemeindedaten

Mit gesamthaft 5'540 Einwohnern nahm der Einwohnerbestand per 31. Dezember 2007 gegenüber dem Vorjahr (5'514) um 26 Personen zu.

	2007	Vorjahr	
<b>Einwohnerstatistik</b>	<b>Gesamteinwohnerbestand per 31. Dezember 2007 (ohne Wochenaufenthalter) 5'540</b>		
per 31. Dezember 2007	Dieser teilt sich wie folgt auf:		
	Schweizer	4'527	4'534
	Ausländer	1'013	980
	Männlich	2'772	2'745
	Weiblich	2'768	2'769
	Reformierte	2'223	2'261
	Römisch-Katholiken	1'659	1'648
	Christ-Katholiken	7	7
	Andere/Konfessionslose	1'651	1'598
		< 50 Jahre	> 50 Jahre
	Männlich	1'724	1'048
	Weiblich	1'637	1'131
	<b>Der Einwohnerbestand der Schweizer Bürger setzt sich wie folgt zusammen</b>		
	Ortsbürger	666	667
	Niederlassung CH	3'861	3'867
	<b>Die Ausländer teilen sich auf in</b>		
	Niedergelassene	665	659
	Jahresaufenthalter	348	321
	Asylbewerber	28	27
	Die in Birmensdorf ansässigen Ausländer stammen aus 67 (Vorjahr 70) verschiedenen Staaten.		

## Wichtige Gemeindedaten (Fortsetzung)

<b>Geografie*</b>	Höhe ü. M.	470 m	Fläche	1'138 ha	davon Wald	432 ha
<b>Wohnungswesen*</b>	Anz.	2'659	Einfamilienhäuser	637		
<b>Verkehr*</b>	PW pro 1'000 Einw.	558	ZVV-Abfahrten täglich	920	Gemeindebeitrag ZVV 2006	Fr. 359'000.–
<b>Bildung</b>	Lehrkräfte	35	Schüler/innen	612		
<b>Umwelt (pro Einw.)*</b>	Hauskehricht	192 kg/Kopf	Altpapier	96 kg/Kopf	Wasserbezug täglich	186 l/Kopf
<b>Strassennetz</b>	Gemeindestrassen	23,0 km	Flurwege	55,3 km		
<b>Leitungen</b>	Wasser	51,0 km	Abwasser	37,0 km		
<b>Gebühren 2007</b>	<b>Kehricht</b> (exkl. MwSt.)		<b>Wasserversorgung</b> (exkl. MwSt.)		<b>Abwasser</b> (exkl. MwSt.)	
	Grundgebühr Haushalte	125.–	pro m <sup>3</sup>	2.10	pro m <sup>3</sup>	1.60
	Grundgebühr Gewerbe	140.–	Grundgebühr je Gebäude	135.–	Grundgebühr	
	35-Liter-Sack (inkl. MwSt.)	2.–	jede weitere Wohneinheit	90.–	gewichtete Fläche pro m <sup>2</sup>	0.13
<b>Parteistärken Kantonsratswahlen 2007*</b>	SVP 41,9%	SP 17,0%	FDP 13,6%	Grüne 8,4%	CVP 9,9%	
		EVP 2,5%	EDU 2,3%	Andere 4,2%		
<b>Behördentätigkeit</b>	Gemeinderat	1'040	Fürsorge- und Vormundschaftsbehörde	968		
Behandelte Geschäfte:						

\* (Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich)

Pauschalfrankiert

Demokratie  
ich mache mit